

ca 1946

*Städtische*

*Oberschule*

*Langenburg (Württemberg)*



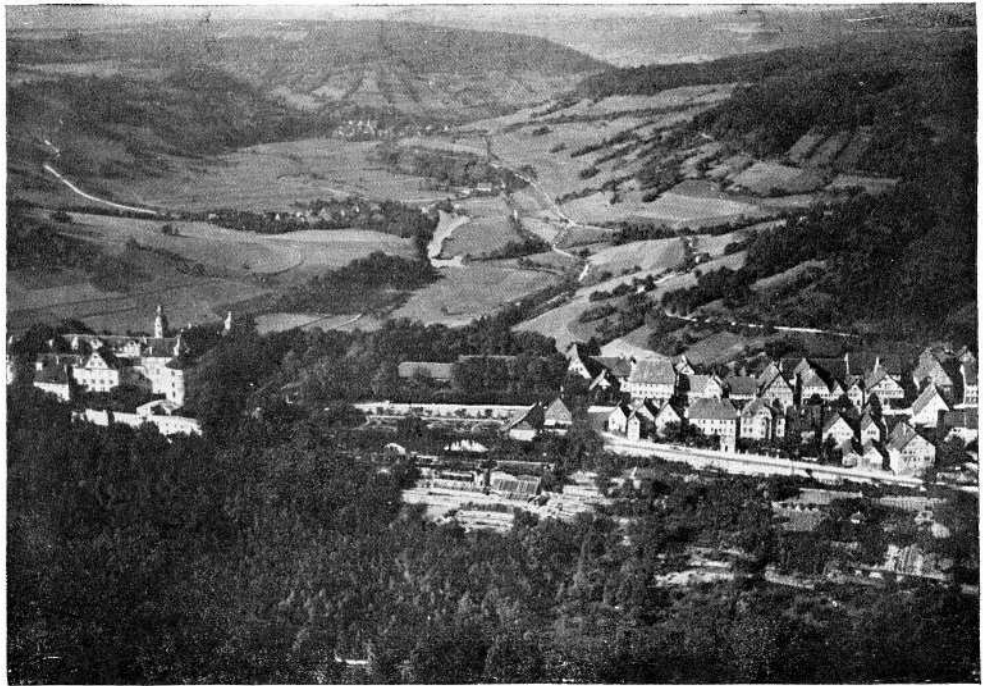
Die Städtische Oberschule für Knaben und Mädchen in Langenburg (Württemberg) im Hohenloher Land umfaßt die Klasse 1 bis Klasse 6. Die Schule ist staatlich anerkannt; der Uebergang auf eine andere Anstalt geschieht ohne besondere Aufnahmeprüfung. Die Schule untersteht der Aufsicht des Württembergischen Kultministeriums, dessen Lehrpläne dem Unterricht zugrunde liegen.

Die Langenburger Oberschule setzt die Tradition der in der Reformationszeit gegründeten Langenburger Lateinschule fort. Sie wird als christlich simultane Schule (mit Religionsunterricht durch Geistliche beider Konfessionen) geführt.

Die wissenschaftlichen Hauptfächer sind Deutsch, Englisch als 1. Fremdsprache (ab Klasse 1), Französisch (ab Klasse 3), Latein freiwillig in besonderen Kursen, Mathematik, Physik und Chemie (jeweils mit praktischen Experimenten). In der Freizeit ist den Schülern nach Wunsch Gelegenheit gegeben, sich unter Führung der Lehrer zusammen zu finden zum Flötespielen, Wandern, Singen und Sporttreiben. Im Langenburger Pfarrhaus (Dekanat) finden regelmäßige Zusammenkünfte der evangelischen Jugend im Mädchenwerk statt.

Das Lehrerkollegium besteht aus 4 hauptamtlichen und einigen nebenamtlichen Lehrkräften. Wir sind in Erziehung und Unterricht um eine gründliche wissenschaftliche Ausbildung eines jeden Schülers bei individueller Behandlung und Förderung bemüht, was durch verhältnismäßig klein gehaltene

Klassen (Höchstzahl 25 Schüler) erleichtert wird. Erziehung und Unterricht sind darauf gerichtet, gründliches Wissen zu vermitteln, den Charakter zu festigen und die Schüler zu wahrhaftigen, selbständig denkenden jungen Menschen heranzubilden. Um mit den Eltern in möglichst enger leben-



diger Föhlung zu bleiben, arbeitet das Lehrerkollegium mit einem Schulkuratorium zusammen. Außerdem ladet die Schule zu unterrichtsoffenen Tagen und Elternabenden ein, wo durch vertrauensvolle Aussprache zwischen Eltern und Lehrern fruchtbare Anregungen für das Leben und die Schule gewonnen werden sollen.

Der besondere Reiz Langenburgs, des romantischen, mittelalterlichen Landstädtchens (2000 Einwohner) mit dem berühmten Schloß des Fürsten zu Hohenlohe ist eine idyllisch schöne Lage inmitten waldreicher Berge und Wiesen hoch über dem Tal der Jagst.

Für die auswärtigen Schüler stehen einige gut und gewissenhaft geleitete Schülerheime zur Verfügung, wo auf Wunsch auch Nachhilfe bei den Schularbeiten erteilt wird. Der Pensionspreis beträgt 70-85 DM monatlich. Das Schuljahr beginnt am 1. September. Die Anmeldungen für die neue Klasse 1 aus der Klasse 4 und Klasse 5 der Volksschule werden unter gleichzeitiger Vorlage

von Geburts- und Impfschein bis 15. Juni an die Leitung der Schule erbeten. Die Aufnahmeprüfung für Klasse 1 findet am 30. Juni statt.

Für Anfragen und Auskünfte steht die Oberschule jederzeit gern zur Verfügung.



*Ein Studium  
in dieser Harmonie von Natur  
und Menschegeist ist eine Gabe,  
die Sie auch Ihren Kindern  
verschaffen können.*